

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Natriumchlorit 30 Vol.%

Überarbeitet am: 16.12.2022

Materialnummer: 4944

Seite 1 von 14

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Natriumchlorit 30 Vol.%

UFI: 5FFU-D07K-2QM4-1PJX

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemischs

Wasseraufbereitungschemikalie.
Papiererzeugnisse - Bleichmittel
Laborchemikalien
Textilgewebe - Bleichmittel, antistatisch
Oxidationsmittel

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: Joqora GmbH
Straße: Im Feldgarten 11
Ort: D-56379 Scheidt
Telefon: 0800-0565672
E-Mail: info@joqora.de
Internet: www.joqora.de
Auskunftgebender Bereich: Abteilung Produktsicherheit

1.4. Notrufnummer: 24 h Notruf +49 551 19240, E-Mail: giznord@giz-nord.de
Giftnotrufzentrum Nord, 37075 Göttingen

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Met. Corr. 1; H290
Acute Tox. 4; H302
Eye Dam. 1; H318
STOT RE 2; H373
Aquatic Acute 1; H400
Aquatic Chronic 3; H412

Wortlaut der Gefahrenhinweise: siehe ABSCHNITT 16.

2.2. Kennzeichnungselemente

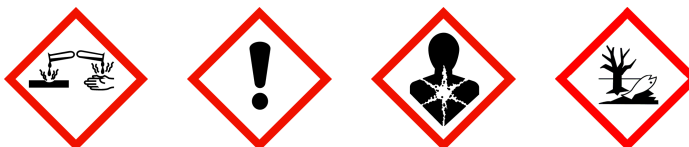
Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

Natriumchlorit

Signalwort: Gefahr

Piktogramme:



Gefahrenhinweise

H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Natriumchlorit 30 Vol.%

Überarbeitet am: 16.12.2022

Materialnummer: 4944

Seite 2 von 14

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
 P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
 P280 Schutzhandschuhe und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
 P310 Sofort Arzt anrufen.
 P330 Mund ausspülen.
 P301+P312 BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein Arzt anrufen.
 P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
 P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.
 P501 Inhalt/Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische

EUH032 Entwickelt bei Berührung mit Säure sehr giftige Gase.

Hinweis zur Kennzeichnung

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

2.3. Sonstige Gefahren

Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase. Mit Säuren kann Chlorgas entstehen. (Chlordioxid (ClO₂))
 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
 Der Stoff im Gemisch erfüllt nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.
 Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Gefährliche Inhaltsstoffe

| CAS-Nr. | Stoffname | Anteil |
|-----------|--|---------------|
| | EG-Nr. Index-Nr. REACH-Nr. | |
| | Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008) | |
| 7758-19-2 | Natriumchlorit | >=25 < 25,5 % |
| | 231-836-6 01-2119529240-51 | |
| | Ox. Liq. 1, Met. Corr. 1, Acute Tox. 2, Acute Tox. 3, Skin Corr. 1, Eye Dam. 1, STOT RE 2, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 3; H271 H290 H310 H301 H314 H318 H373 H400 H412 EUH032 | |

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE

| CAS-Nr. | EG-Nr. | Stoffname | Anteil |
|-----------|-----------|--|---------------|
| | | Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE | |
| 7758-19-2 | 231-836-6 | Natriumchlorit | >=25 < 25,5 % |
| | | dermal: LD50 = (134) mg/kg; oral: LD50 = 284 mg/kg Skin Corr. 1; H314: >= 100 - 100 Skin Irrit. 2; H315: >= 100 - 100 Eye Dam. 1; H318: >= 3 - 100 STOT RE 2; H373: >= 20 - 100 Aquatic Acute 1; H400: M=1 | |

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Mit viel Wasser ausspülen. Vergiftungssymptome können sich auch erst nach einigen Stunden zeigen. Mindestens 48 Stunden unter ärztlicher Beobachtung belassen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Natriumchlorit 30 Vol.%

Überarbeitet am: 16.12.2022

Materialnummer: 4944

Seite 3 von 14

Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen. Bei Atembeschwerden oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Keine Mund-zu-Mund oder Mund-zu-Nasen Beatmung. Beatmungsbeutel oder Beatmungsgerät verwenden. Sofort Arzt hinzuziehen.

Bei Gefahr der Bewußtlosigkeit, Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

Nach Hautkontakt

Mit reichlich Wasser abwaschen. Kontaminierte Kleidung ist sofort zu wechseln. Ärztliche Behandlung notwendig.

Nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. Erbrechen nicht ohne ärztliche Anweisung herbeiführen. Sofort Arzt hinzuziehen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Einatmen: Reizung, Husten.

Hautkontakt: Unwohlsein, Reizung, Rötung

Augenkontakt: Tränenfluss, Gefahr ernster Augenschäden.

Verschlucken: Übelkeit, Schmerz, Schwäche, Erbrechen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**5.1. Löschmittel****Geeignete Löschmittel**

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Sand, Löschpulver, Wassersprühstrahl.

Ungeeignete Löschmittel

Kohlendioxid (CO₂), Löschmittel gasförmig, Schaum.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Nicht entzündbar.

Produkt nicht eintrocknen lassen.

Zersetzung erfolgt ab Temperaturen von: 170°C, Chlorat Chlor (Cl₂) Gefährliche Zersetzungsprodukte

Im Brandfall können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen. Sauerstoff, Natriumoxide, Chlor (Cl₂)

Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase. Mit Säuren kann Chlorgas entstehen. (Chlordioxid (ClO₂))

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Im Brandfall: Umgebungsluftabhängiges Atemschutzgerät tragen. Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Zusätzliche Hinweise

Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen.

Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln.

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende****Verfahren****Allgemeine Hinweise**

Alle Zündquellen entfernen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Personen

fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Natriumchlorit 30 Vol.%

Überarbeitet am: 16.12.2022

Materialnummer: 4944

Seite 4 von 14

Einsatzkräfte

- Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Personen in Sicherheit bringen.
- Persönliche Schutzausrüstung tragen.
- Die Gefahrenbereiche sind abzugrenzen und mit entsprechenden Warn- und Sicherheitszeichen zu kennzeichnen.
- Den betroffenen Bereich belüften.
- Raumluftkontrolle

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

- Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.
- Bei Gasaustritt oder bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**Für Reinigung**

- Mit inertem Aufsaugmittel aufnehmen und als besonders überwachungsbedürftigen Abfall entsorgen.
- Ungeeignetes Material zum Aufnehmen: entzündbare Feststoffe.

Weitere Angaben

- Mit reichlich Wasser nachspülen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

- Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7
- Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8
- Entsorgung: siehe Abschnitt 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung****Hinweise zum sicheren Umgang**

- Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.
- Nur in Originalverpackung aufbewahren. Aerosolbildung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

- Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
- Nicht eintrocknen lassen.

Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz

- Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Hautschutzplan erstellen und beachten! Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände und Gesicht gründlich waschen, ggf. duschen. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

- Behälter dicht geschlossen halten. Kühl halten. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
- Unter Verschluss aufbewahren. An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen.
- Geeignetes Material für Behälter/Anlagen: Glas, PVC, Polyethylen, rostfreier Stahl.
- Ungeeignetes Material für Behälter/Anlagen: Metall. Stahl, Kupfer, Kupferlegierungen, Aluminium, modifizierter Kautschuk.

Zusammenlagerungshinweise

- Nicht zusammen lagern mit: Säure. Von Kleidung und anderen brennbaren Materialien fernhalten.
- Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

- Nicht eintrocknen lassen.
- Bei Temperaturen zwischen 15°C und 25°C aufbewahren.
- Vor Frost, Hitze und Sonnenbestrahlung schützen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Natriumchlorit 30 Vol.%

Überarbeitet am: 16.12.2022

Materialnummer: 4944

Seite 5 von 14

Lagerklasse nach TRGS 510: 8B (Nicht brennbare ätzende Gefahrstoffe)

7.3. Spezifische Endanwendungen

Siehe auch Abschnitt 16

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

| CAS-Nr. | Bezeichnung | ppm | mg/m ³ | F/m ³ | Spitzenbegr. | Art |
|------------|-------------|-----|-------------------|------------------|--------------|-----|
| 10049-04-4 | Chlordioxid | 0,1 | 0,28 | | 1(l) | |

DNEL-/DMEL-Werte

| CAS-Nr. | Bezeichnung | Expositionsweg | Wirkung | Wert |
|--------------------------------|----------------|----------------|------------|------------------------|
| 7758-19-2 | Natriumchlorit | | | |
| Arbeitnehmer DNEL, akut | | dermal | systemisch | 0,58 mg/kg KG/d |
| Arbeitnehmer DNEL, langfristig | | dermal | systemisch | 0,58 mg/kg KG/d |
| Arbeitnehmer DNEL, akut | | inhalativ | systemisch | 0,41 mg/m ³ |
| Arbeitnehmer DNEL, langfristig | | inhalativ | systemisch | 0,41 mg/m ³ |
| Verbraucher DNEL, akut | | dermal | systemisch | 0,29 mg/kg KG/d |
| Verbraucher DNEL, langfristig | | dermal | systemisch | 0,29 mg/kg KG/d |
| Verbraucher DNEL, akut | | inhalativ | systemisch | 0,1 mg/m ³ |
| Verbraucher DNEL, langfristig | | inhalativ | systemisch | 0,1 mg/m ³ |
| Verbraucher DNEL, akut | | oral | systemisch | 0,029 mg/kg KG/d |
| Verbraucher DNEL, langfristig | | oral | systemisch | 0,029 mg/kg KG/d |

PNEC-Werte

| CAS-Nr. | Bezeichnung | Umweltkompartiment | Wert |
|-----------|----------------|--|---------------|
| 7758-19-2 | Natriumchlorit | | |
| | | Süßwasser | 0,00065 mg/l |
| | | Süßwasser (intermittierende Freisetzung) | 0,0065 mg/l |
| | | Meerwasser | 0,000065 mg/l |
| | | Mikroorganismen in Kläranlagen | 1 mg/l |

Zusätzliche Hinweise zu Grenzwerten

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition



Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Natriumchlorit 30 Vol.%

Überarbeitet am: 16.12.2022

Materialnummer: 4944

Seite 6 von 14

Augen-/Gesichtsschutz

Geeigneter Augenschutz: Korbbrille. Gesichtsschutzschirm

Handschutz

Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienschutzhandschuhe mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden. Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Handschuhmaterial:

CR (Polychloropren, Chloroprenkautschuk), Dicke des Handschuhmaterials: 0,5 mm, Durchbruchzeit:: 480 min;

NBR (Nitrilkautschuk), Dicke des Handschuhmaterials: 0,4 mm, Durchbruchzeit:: 480 min;

Butylkautschuk, Dicke des Handschuhmaterials: 0,5 mm, Durchbruchzeit:: 120 min;

Neoprenhandschuhe, Einmalhandschuhe aus PVC, FKM (Fluorkautschuk).

Ungeeignetes Material: NR (Naturkautschuk, Naturlatex), Keine Lederhandschuhe benutzen..

Körperschutz

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. (EN ISO 20344)

Atenschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

Vollmaske (DIN EN 136) (Gasfiltertyp B), umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät (EN 133)

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| | | | |
|---|---------------------|--------------------------------|---------------------|
| Aggregatzustand: | flüssig | | |
| Farbe: | hell grün, hellgelb | | |
| Geruch: | leicht nach Chlor | | |
| | | Prüfnorm | |
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: | | Siehe auch Abschnitt 9.2 °C | |
| Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich: | | ca. 106 °C | 30% wässrige Lösung |
| Entzündbarkeit: | | nicht anwendbar | |
| Untere Explosionsgrenze: | | nicht bestimmt | |
| Obere Explosionsgrenze: | | nicht bestimmt | |
| Flammpunkt: | | Nicht entzündbar. | |
| Zündtemperatur: | | nicht bestimmt | |
| Zersetzungstemperatur: | | nicht bestimmt | |
| pH-Wert (bei 20 °C): | | > 12 | |
| Wasserlöslichkeit: | | löslich | |
| Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln | | | |
| nicht bestimmt | | | |
| Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser: | | -2,7 log Pow | |
| Dampfdruck: (bei 20 °C) | | ca. 19,87 hPa | 30% wässrige Lösung |
| Dichte (bei 20 °C): | | Siehe auch Abschnitt 9.2 g/cm³ | |
| Relative Dampfdichte: | | nicht bestimmt | |

9.2. Sonstige Angaben

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Natriumchlorit 30 Vol.%

Überarbeitet am: 16.12.2022

Materialnummer: 4944

Seite 7 von 14

Angaben über physikalische Gefahrenklassen

Explosionsgefahren

Das Produkt ist: Explosionsgefährlich.

Selbstentzündungstemperatur

Feststoff:

nicht anwendbar

Gas:

nicht anwendbar

Oxidierende Eigenschaften

oxidierend (brandfördernd)

Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Verdampfungsgeschwindigkeit:

nicht bestimmt

Festkörpergehalt:

nicht bestimmt

Dynamische Viskosität:

3,26 mPa·s 30% wässrige Lösung

Weitere Angaben

Schmelzpunkt:

34,5 %: + 10 °C

31 %: + 4 °C

25 %: - 10 °C

Dichte (20 °C):

34,5 %: 1,310 g/ml

31 %: 1,280 g/ml

25 %: 1,210 g/ml

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Korrosiv gegenüber Metallen. Entzündend (oxidierend). Reaktionen mit: Säure. Explosionsgefährlich.

Nicht eintrocknen lassen.

10.2. Chemische Stabilität

Zersetzung mit: Säure, Base, Brennbarer Stoff. Thermische Zersetzung. Instabil, explosiv.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Exotherme Reaktion mit: Brennbarer Stoff, Alkalimetalle, Erdalkalimetall, Schwermetalle, Metallpulver, Säure, Base. Cyanide, Organische Stoffe, Explosionsgefahr mit: organische Stoffe aus Naturstoffen (z.B. Fette, Wachse), Exotherme Reaktion mit: Reduktionsmittel Reaktionen mit: Weißer/gelber Phosphor, SCHWEFEL

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Vorsichtig handhaben - Stoß, Reibung, Schlag vermeiden. Explosionsgefährlich.

Fernhalten von: Hitze. Entzündung. Durch Schlag, Reibung, Feuer oder andere Zündquellen

explosionsgefährlich. Alle Zündquellen entfernen.

Zersetzung erfolgt ab Temperaturen von: 170°C

10.5. Unverträgliche Materialien

Fernhalten von: Metall. Von Kleidung und anderen brennbaren Materialien fernhalten. Nicht mischen mit Säuren.

Oxidationsmittel, Reduktionsmittel

Siehe auch Abschnitt 10.3

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei der Verwendung des Produktes entsteht: Sauerstoff. Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase.

Natriumoxide, Chlorat

Mit Säuren kann Chlorgas entstehen. (Chlordioxid (ClO₂))

Beim Erhitzen oder direkter Sonneneinstrahlung zersetzt sich das Produkt zu Chlordioxid und Sauerstoff, wobei die Gefahr des Berstens der Behälter besteht.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Natriumchlorit 30 Vol.%

Überarbeitet am: 16.12.2022

Materialnummer: 4944

Seite 8 von 14

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. (Auf Basis von Prüfdaten)

ATEmix geprüft

| | Dosis | Spezies | Quelle |
|--------------|--------------|-----------|--------|
| LD50, oral | 390 mg/kg | Ratte | 31Vol% |
| LD50, dermal | > 2000 mg/kg | Kaninchen | 31Vol% |

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | | | |
|-----------|----------------|------------------|-----------|--------|---------|--|
| | Expositionsweg | Dosis | Spezies | Quelle | Methode | |
| 7758-19-2 | Natriumchlorit | | | | | |
| | oral | LD50 284 mg/kg | Ratte | | | |
| | dermal | LD50 (134) mg/kg | Kaninchen | | | |

Reiz- und Ätzwirkung

Verursacht schwere Augenschäden.

Ätzwirkung auf die Haut/Hautreizung: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute Hautreizung/Ätzwirkung: nicht reizend. Kaninchen (OECD 404)

Akute Augenreizung/Ätzwirkung: stark reizend. Gefahr ernster Augenschäden. Kaninchen

Sensibilisierende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Verursacht keine Sensibilisierung bei Labortieren.

Meerschweinchen (OECD 406)

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Tests mit Bakterien- oder Säugetierzellkulturen ergaben keinen Hinweis auf mutagene Wirkung.

Zeigte in Tierversuchen keine erbgutverändernde Wirkung.

Zeigte in Tierversuchen keine krebserzeugende Wirkung.

Keine Reproduktionstoxizität

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. (Natriumchlorit)

Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

NOAEL nach 90 Tagen: 10 mg/kg KW/Tag, Ratte (EPA OPP 82-1)

Methämoglobinämie und dadurch bedingte Zyanose (Sauerstoffmangel im Blut) möglich.

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften

Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Natriumchlorit 30 Vol.%

Überarbeitet am: 16.12.2022

Materialnummer: 4944

Seite 9 von 14

Allgemeine Bemerkungen

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | | | |
|-----------|--------------------------|----------------|-----------|-----------------------------------|----------|---------|
| | Aquatische Toxizität | Dosis | [h] [d] | Spezies | Quelle | Methode |
| 7758-19-2 | Natriumchlorit | | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LC50 105 mg/l | 96 h | Cyprinodon variegatus | | |
| | Akute Algentoxizität | ErC50 1 mg/l | 96 h | Scenedesmus capricornutum | | |
| | Akute Crustaceatoxizität | EC50 <1,0 mg/l | 48 h | Daphnia magna (Großer Wasserfloh) | OECD 202 | |

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Leicht biologisch abbaubar. Zersetzung bei längerer Lichteinwirkung möglich.
Die Methoden zur Bestimmung der biologischen Abbaubarkeit sind bei anorganischen Stoffen nicht anwendbar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulation ist unwahrscheinlich.
Aufgrund des Verteilungskoeffizienten n-Octanol/Wasser ist eine Anreicherung in Organismen nicht zu erwarten.

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser

| CAS-Nr. | Bezeichnung | Log Pow |
|-----------|----------------|---------|
| 7758-19-2 | Natriumchlorit | -2,7 |

12.4. Mobilität im Boden

Keine Information verfügbar.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.
Der Stoff im Gemisch erfüllt nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.
Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Keine Information verfügbar.

Weitere Hinweise

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlungen zur Entsorgung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.
Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Kontaminierte Verpackungen sind

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Natriumchlorit 30 Vol.%

Überarbeitet am: 16.12.2022

Materialnummer: 4944

Seite 10 von 14

wie der Stoff zu behandeln.

Reinigungsmittel: Wasser (mit Reinigungsmittel)

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer: UN 1908
14.2. Ordnungsgemäße CHLORITLÖSUNG
UN-Versandbezeichnung:
14.3. Transportgefahrenklassen: 8
14.4. Verpackungsgruppe: II
 Gefahrzettel: 8



Klassifizierungscode: C9
 Sondervorschriften: 521
 Begrenzte Menge (LQ): 1 L
 Freigestellte Menge: E2
 Beförderungskategorie: 2
 Gefahrennummer: 80
 Tunnelbeschränkungscode: E

Binnenschifftransport (ADN)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer: UN 1908
14.2. Ordnungsgemäße CHLORITLÖSUNG
UN-Versandbezeichnung:
14.3. Transportgefahrenklassen: 8
14.4. Verpackungsgruppe: II
 Gefahrzettel: 8



Klassifizierungscode: C9
 Sondervorschriften: 521
 Begrenzte Menge (LQ): 1 L
 Freigestellte Menge: E2

Seeschifftransport (IMDG)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer: UN 1908
14.2. Ordnungsgemäße CHLORITE SOLUTION
UN-Versandbezeichnung:
14.3. Transportgefahrenklassen: 8
14.4. Verpackungsgruppe: II
 Gefahrzettel: 8



Sondervorschriften: 274, 352
 Begrenzte Menge (LQ): 1 L
 Freigestellte Menge: E2
 EmS: F-A, S-B
 Trenngruppe: chlorites

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006


Natriumchlorit 30 Vol.%

Überarbeitet am: 16.12.2022

Materialnummer: 4944

Seite 11 von 14

Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)

| | |
|--|---|
| 14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer: | UN 1908 |
| 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: | CHLORITE SOLUTION |
| 14.3. Transportgefahrenklassen: | 8 |
| 14.4. Verpackungsgruppe: | II |
| Gefahrzettel: | 8 |
| |  |
| Sondervorschriften: | A3 A803 |
| Begrenzte Menge (LQ) Passenger: | 0.5 L |
| Passenger LQ: | Y840 |
| Freigestellte Menge: | E2 |
| IATA-Verpackungsanweisung - Passenger: | 851 |
| IATA-Maximale Menge - Passenger: | 1 L |
| IATA-Verpackungsanweisung - Cargo: | 855 |
| IATA-Maximale Menge - Cargo: | 30 L |

14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: Ja



Gefahrauslöser: CHLORITLÖSUNG

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Achtung: stark ätzend.

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):

Eintrag 3

Angaben zur SEVESO III-Richtlinie 2012/18/EU: E1 Gewässergefährdend

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG). Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (§§ 11 und 12 MuSchG).

Wassergefährdungsklasse: 2 - deutlich wassergefährdend

Status: gemäß §6 der AwSV

Kenn-Nummer gemäß Katalog wassergefährdender Stoffe: 487

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt:

Natriumchlorit

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Änderungen

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Natriumchlorit 30 Vol.%

Überarbeitet am: 16.12.2022

Materialnummer: 4944

Seite 12 von 14

Dieses Datenblatt enthält Änderungen zur vorherigen Version in dem/den Abschnitt(en):
5,6,8,9,10,11,12,14,15,16.

Abkürzungen und Akronyme

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route
(European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
IATA: International Air Transport Association
GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
ELINCS: European List of Notified Chemical Substances
CAS: Chemical Abstracts Service
LC50: Lethal concentration, 50%
LD50: Lethal dose, 50%
CLP: Classification, labelling and Packaging
REACH: Registration, Evaluation and Authorization of Chemicals
GHS: Globally Harmonised System of Classification, Labelling and Packaging of Chemicals
UN: United Nations
DNEL: Derived No Effect Level
DMEL: Derived Minimal Effect Level
PNEC: Predicted No Effect Concentration
ATE: Acute toxicity estimate
LL50: Lethal loading, 50%
EL50: Effect loading, 50%
EC50: Effective Concentration 50%
ErC50: Effective Concentration 50%, growth rate
NOEC: No Observed Effect Concentration
BCF: Bio-concentration factor
PBT: persistent, bioaccumulative, toxic
vPvB: very persistent, very bioaccumulative
RID: Regulations concerning the international carriage of dangerous goods by rail
ADN: European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Inland Waterways
(Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voies de navigation
intérieures)
EmS: Emergency Schedules
MFAG: Medical First Aid Guide
ICAO: International Civil Aviation Organization
MARPOL: International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships
IBC: Intermediate Bulk Container
SVHC: Substance of Very High Concern
Abkürzungen und Akronyme siehe Verzeichnis unter <http://abk.esdscom.eu>

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

[CLP]

| Einstufung | Einstufungsverfahren |
|-------------------------|-------------------------|
| Met. Corr. 1; H290 | Auf Basis von Prüfdaten |
| Acute Tox. 4; H302 | Auf Basis von Prüfdaten |
| Eye Dam. 1; H318 | Berechnungsverfahren |
| STOT RE 2; H373 | Berechnungsverfahren |
| Aquatic Acute 1; H400 | Berechnungsverfahren |
| Aquatic Chronic 3; H412 | Berechnungsverfahren |

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H271 Kann Brand oder Explosion verursachen; starkes Oxidationsmittel.
H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
H301 Giftig bei Verschlucken.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Natriumchlorit 30 Vol.%

Überarbeitet am: 16.12.2022

Materialnummer: 4944

Seite 13 von 14

| | |
|--------|--|
| H302 | Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. |
| H310 | Lebensgefahr bei Hautkontakt. |
| H314 | Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. |
| H318 | Verursacht schwere Augenschäden. |
| H373 | Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. |
| H400 | Sehr giftig für Wasserorganismen. |
| H410 | Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. |
| H412 | Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |
| EUH032 | Entwickelt bei Berührung mit Säure sehr giftige Gase. |

Weitere Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Natriumchlorit 30 Vol.%

Überarbeitet am: 16.12.2022

Materialnummer: 4944

Seite 14 von 14

Identifizierte Verwendungen

| Nr. | Kurztitel | LCS | SU | PC | PROC | ERC | AC | TF | Spezifikation |
|-----|--|-----|-------|---------------------------------------|------------------------------|-----|----|----|---------------|
| 1 | Industrielle Verwendungen, Herstellung des Stoffs | - | 3 | - | 2, 8a, 8b, 9, 15 | 1 | - | - | Nachlorit |
| 2 | Industrielle Verwendungen, Wasseraufbereitungschemikalie | - | 3, 23 | 37 | 2 | 7 | - | - | NaChlorit |
| 3 | Industrielle Verwendungen, Papiererzeugnisse, Bleichmittel. | - | 3, 6b | 26 | 1, 2, 3, 4, 5, 8a, 8b, 9, 15 | 6b | - | - | NaChlorit |
| 4 | Industrielle Verwendungen, Laborchemikalien | - | 3, 24 | 21 | 15 | 6b | - | - | NaChlorit |
| 5 | Industrielle Verwendungen Textilgewebe, Bleichmittel. | - | 3, 5 | 34 | 1, 2, 3, 5, 8a, 8b | 6b | - | - | NaChlorit |
| 6 | Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk) Textilgewebe, Bleichmittel | - | 22, 5 | 34 | 13 | 8b | - | - | NaChlorit |
| 7 | Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk) Wasch- und Reinigungsmittel | - | 22 | 35 | 10, 19 | 8b | - | - | NaChlorit |
| 8 | Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk) Wasch- und Reinigungsmittel | - | 22 | 35 | 10, 19 | 8e | - | - | NaChlorit |
| 9 | Verbraucherverwendungen von Wasch- und Reinigungsmitteln | - | 21 | 35 | - | 8b | - | - | NaChlorit |
| 10 | Verbraucherverwendungen von Wasch- und Reinigungsmitteln | - | 21 | 35 | - | 8e | - | - | NaChlorit |
| 11 | Industrielle Verwendungen, Oxidationsmittel | - | 3, 4 | 19 | 1, 2, 3, 4 | 6a | - | - | NaChlorit |
| 12 | Industrielle Verwendungen, Formulierung zu einem Gemisch (Gemischen) | - | 3, 10 | 8, 15, 19, 20, 21, 25, 26, 34, 35, 37 | 1, 2, 3, 5, 8a, 8b, 9, 15 | 2 | - | - | NaChlorit |

LCS: Lebenszyklusstadien

PC: Produktkategorien

ERC: Umweltfreisetzungskategorien

TF: Technische Funktionen

SU: Verwendungssektoren

PROC: Prozesskategorien

AC: Erzeugniskategorien

(Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)